

Erschöpfte Batterie

Beitrag von „Delamancha“ vom 7. Juli 2007 um 15:33

Meine Dicke heißt Rosinante. Nach gut drei Wochen im Stall (Urlaub) tat sie keinen Mucks mehr - dabei musste ich unbedingt mein Hundi abholen. Ungarischer Pannendienst, von der VIP-Line geordert, funktionierte zum Glück sehr gut. Der Mann mit dem Licht auf dem Dach meinte, die Computer in dem Gefährt seien die üblen Energiefresser.

Schließlich in Deutschland unseren "alten", erfahrenen Werkstattmeister gefragt. Auskunft: Das sei eine Schwachstelle des Touareg. Wolle man beim Nachfolgemodell verbessern. Ich: "Dann will ich das Nachfolgemodell." Er: "Ja, 15.000 Verlust."

Kann jemand was dazu sagen?

Heiße Grüße von 30°,

Oltmer (Delamancha)

Beitrag von „darkdiver“ vom 7. Juli 2007 um 16:27

[Zitat von Oltmer](#)

Meine Dicke heißt Rosinante. Nach gut drei Wochen im Stall (Urlaub) tat sie keinen Mucks mehr - dabei musste ich unbedingt mein Hundi abholen. Ungarischer Pannendienst, von der VIP-Line geordert, funktionierte zum Glück sehr gut. Der Mann mit dem Licht auf dem Dach meinte, die Computer in dem Gefährt seien die üblen Energiefresser.

Schließlich in Deutschland unseren "alten", erfahrenen Werkstattmeister gefragt. Auskunft: Das sei eine Schwachstelle des Touareg. Wolle man beim Nachfolgemodell verbessern. Ich: "Dann will ich das Nachfolgemodell." Er: "Ja, 15.000 Verlust."

Kann jemand was dazu sagen?

Heiße Grüße von 30°,

Oltmer (Delamancha)

Hmm, sehr komisch... Ich habe meinen (neuer V6 TDI) nun fast 10 Tage stehen lassen, auch wegen Urlaub und hatte keine Probleme.

Kannst du uns sagen was du alles an Zubehör hast? Es kommt vor, dass manche Steuergeräte nicht korrekt abschalten.

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „salvatore“ vom 7. Juli 2007 um 18:24

Mein V6TDI hat vor Kurzem auch 2 Wochen Urlaub gemacht. Aber beim ersten Starten danach gab's keine Probleme!

Welches BJ hast Du? Bei älteren Modellen gab's Probleme mit den Steuergeräten. Die weckten sich immer wieder gegenseitig auf und leerten die Batterie. Da sollte Dein 😊 jedoch Abhilfe schaffen können.

Beitrag von „Heinz“ vom 9. Juli 2007 um 10:36

Tja, hatte ich nach dem letzten Urlaub nach 14 Tagen Standzeit auch. Problem konnte trotz mehrtägiger Analyse nicht gefunden werden. 🤔🤔🤔

War in Summe schon der dritte Ausfall dieser Art bei meinem T. 🤔

gruß
Heinz

Beitrag von „Kalli“ vom 9. Juli 2007 um 14:04

bei unserem alten R5 haben die es in drei Jahren nicht geschafft das Batterieproblem zu lösen. Nach 14 Tagen Standzeit war die Batterie platt.

Gruß
Andreas

Beitrag von „Delamancha“ vom 9. Juli 2007 um 14:51

Tja, 🗣️ danke für Eure Antworten; so ne Gemeinschaft ist doch was Feines. Meine dicke Rosi habe ich am 8. November 2005 in Empfang genommen, also Baujahr 2005. Und eigentlich ist da nichts Besonderes an Schnickschnack:

CD Wechsler

Parkdistanzkontrolle

Climatronic

Multifunktionslenkrad (da steckt allerdings einiges drin)

Radio Navigationssystem.

An VW habe ich auch gemailt. 🗣️ Erst haben sie geantwortet, dass man keine Ferndiagnose stellen könne, voll daneben, eine solche brauche ich ja auch nicht, wollte "nur" eine Antwort auf die Frage, ob das stimmt mit der Schwachstelle. In der 2. Mail gehen sie darauf aber wieder nicht ein, sondern geben nur allgemeines Blabla von sich, nach welchen Kriterien ihre Fahrzeuge ausgelegt werden. Lest selbst:

25.Juni 2007

Ref. Nr.: VW-2007/06-030210

Guten Tag,

vielen Dank fuer Ihr erneutes Schreiben.

Dass Ihre Rosinante nach drei Wochen im Stall erschoept war und Sie mit ihr die Werkstatt aufsuchen mussten, tut uns leid. Ein moeglicher Grund dafuer koennen vorhandene Kriechstroeme sein, die bei laengeren Ruhephasen zu einer Entladung der Batterie fuehren koennen.

Die elektrische Ausstattung unserer Fahrzeuge (Batterie und Generator) wird nach einem bestimmten Fahrzyklus (vorrangig Berufsverkehr) ermittelt.

Dabei ist es moeglich, dass unter extremen Bedingungen der Bedarf dabei nicht 100%ig abgedeckt wird. Das trifft vor allem fuer Bedingungen, wie haeufige Kurzfahrtstrecken, Winter und Stop- and Go- Verkehr, zu.

Um die Ladebilanz zu verbessern, gibt es folgende Massnahmen:

Fahrten von laengerer Dauer mit mittleren Drehzahlen

Nicht unbedingt benoetigte Verbraucher abschalten

Sehr geehrter Frau Oltmer, bei Beruecksichtigung dieser Hinweise sollten keine Probleme bezueglich der Stromversorgung Ihres Touareg auftreten.

Freundliche Gruesse aus Wolfsburg!
i.V. Michelina Lauriola Maenza i.V. Knud Korthals

Wäre ja super gewesen, wenn wir in der Lage gewesen wären, eine Werkstatt aufzusuchen ...
Statt dessen war es ein Akt, die Dicke aus der Garage rauszubekommen (Kabel nicht lang genug), sie hat Automatik, und ohne Zündung kann man den Hebel nicht auf N stellen.

Noch was am Rande, nicht zu diesem Thema, aber was Schönes: Habt Ihr schon bemerkt, dass man aus unseren Autos keinen Sprit klauen kann?

Wir hatten vorher einen T 4, und anlässlich eines Problems mit der Heizung mussten wir Kanister füttern, zusätzlich haben wir mit einer Pumpen-Schlauchkonstruktion aus dem Auto noch Diesel abgezapft (in Ungarn gibt es kein Heizöl!). Bei Rosi ging das nicht! Auf den zweiten Blick hat mich das dann gefreut.

Grüße,
Oltmer (Delamanca)

Beitrag von „bell407“ vom 9. Juli 2007 um 15:44

Hallo Oltmer,

lass mal deinen 😊 die Softwarestände der Steuergeräte (insbesondere das Komfortsteuergerät und das der Türen hinten) aktualisieren. Auch die Standheizung sofern verbaut macht da gerne Zicken. Und immer Auto absperren, sonst zieht der oder in deinem Fall die Dicke Strom.

Grüsse

Christian

Beitrag von „Sittingbull“ vom 9. Juli 2007 um 17:58

Hallo Oltmer,

bei meinem ersten T. waren es die Türgriffe, die sich als stille Verbraucher herausgestellt haben.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „Heinz“ vom 9. Juli 2007 um 18:51

Zitat von Sittingbull

Hallo Oltmer,


bei meinem ersten T. waren es die Türgriffe, die sich als stille Verbraucher herausgestellt haben.

Grüße von Stephan 

Hallo Stephan,

ähm, Türgriffe?  Naja, solange es nicht die *Kopfstützen* sind oder die Ablage in der hinteren linken Tür ... 

gruß
Heinz

P.S.: Bei mir soll es einmal ein nicht abgestellter TMC Empfänger gewesen sein, ich hätte den nicht abgestellt. Haha, normalerweise schalte ich immer nur das Radio aus (bzw. das Fahrzeug schaltet dieses aus), von einer getrennten TMC Schaltung war mir nichts bekannt. Hat der 
dann auch irgendwann als vermutlichen Unfug abgetan.



Beitrag von „Thanandon“ vom 9. Juli 2007 um 18:55



Schon reif für ein Buch.....würde bestimmt die Topseller Listen anführen:

Meine Batterie, Mein Freundlicher und Ich: Was Sie noch nicht über Stromfresser wußten!




Zitat von Heinz

Hallo Stephan,

ähm, Türgriffe?  Naja, solange es nicht die *Kopfstützen* sind oder die Ablage in der hinteren linken Tür ... 

gruß
Heinz

P.S.: Bei mir soll es einmal ein nicht abgestellter TMC Empfänger gewesen sein, ich hätte den nicht abgestellt. Haha, normalerweise schalte ich immer nur das Radio aus (bzw. das Fahrzeug schaltet dieses aus), von einer getrennten TMC Schaltung war mir nichts bekannt. Hat der  dann auch irgendwann als vermutlichen Unfug abgetan.



Beitrag von „Ute“ vom 14. Oktober 2008 um 15:52

Hallo zusammen,

auch unser T-reg (EZ 02.2005) zickt seit Mitte 2007 immer mal wieder und z. Zt. immer häufiger!

Nach 2 Nächten Standzeit: Batterie komplett leer! Egal ob daheim oder im Urlaub. Aktuell steht er zum 3. Mal innerhalb kurzer Zeit beim Händler zum Durchchecken, dort ist - natürlich - immer alles in Ordnung. Unser Händler hat sich - zum Glück - eine enorme Ausdauer und prüft jede, aber wirklich jede Möglichkeit.

Frage:

Gibt´s denn dieses Problem (was ja offenbar VIELE haben oder hatten, wenn ich die Einträge lese) **auch beim aktuellen Modell?**

Gibt´s hier Erfahrungswerte?

Wenn ich das Datum der Einträge lese, scheint dieses (nicht lösbare?) Problem wohl eher beim "alten" Modell aufzutreten.

Freue mich über jegliche Antwort!

Vielen Dank

Ute

Beitrag von „Delamanca“ vom 14. Oktober 2008 um 18:33

Hallo Ute,

schon misslich, wenn die Dicke sich nicht mehr muckst. Ob VW dieses Ungemach inzwischen bei den neueren Modellen abgestellt hat, möchte ich auch gerne wissen.

Jedenfalls hat mir der Rat von Christian 🤖 geholfen, siehe oben. Seit ich meine Rosi konsequent auch in ihrem Stall abschließe, hatte ich keine Probleme mehr! Nur noch die Sorge, dass man mir den geliebten Breitarsch hier in Ungarn klaut ...

Übrigens, weiß vielleicht jemand eine gute Werkstatt in Passau? Wir müssen zum TÜV.

Grüße, Renate Katharina

Beitrag von „reisefuzzi“ vom 15. Oktober 2008 um 00:26

Hallo zusammen,

Als der T noch ein Traum und in ferner Zukunft lag, bin ich einige Male bei verschiedenen 😊 gewesen.

Häufig war die Batterie des T's aus dem Showroom abgeklemmt. 🤖

Nun gut, der Motor wird dort niemals gestartet (zum Laden der Batterie), aber das deutet doch darauf hin, dass Türe auf und zu, Handschuhfach inspizieren und ein Blick in den Kofferraum unmengen an Strom aus dem Akku saugt....

Gruß vom reisefuzzi

Beitrag von „Kong Racer“ vom 15. Oktober 2008 um 07:59

Hallo zusammen,

mit meinem hatte ich bisher noch keine erschöpfte Batterie.

Vielleicht ist die doppelte Ausführung (zwei Batterien) nicht so anfällig.

Ein heftiger Verbraucher ist meistens die Innenraumüberwachung bzw. Alarmanlage. Die Innenraumüberwachung kann (falls vorhanden) aber abgeschaltet werden im Display. Ich meine gelesen zu haben, dass der Touareg ab Mod. Bj. 2006 eine bessere Software hat.

Gruß 


Niels

Beitrag von „Ute“ vom 15. Oktober 2008 um 09:59

Hallo,

vielen Dank für die Antworten.

Unser Händler hat inzwischen den "Tipp" aus Wolfsburg bekommen, eine stärkere Batterie einzubauen, die allerdings nicht auf Kulanz von VW übernommen wird. Sehen wir - ehrlich gesagt - nicht ein.

Weiterhin wird heute ein Schalter getauscht, der in irgendeinem Zusammenhang mit der Bremse stehen soll (hier soll´s wohl schon mal gegeben haben, dass der T-reg von ganz alleine Nachts, wenn er sich unbeobachtet fühlt, einfach mal das Bremslicht einschaltet..... 
....vielleicht weil´s ihm zu dunkel ist.....)

Nun ja, wir haben weder Alarmanlage noch Innenraumüberwachung. Auch sonstige nicht unbedingt benötigte Verbraucher werden nicht extrem genutzt (traue mich inzwischen nicht mal mehr, das Radio einzuschalten...., Sitzheizung nur, wenn´s gar nimmer anders geht, etc.)

Radio wurde auch schon getauscht, hat wohl wirklich zu viel Saft gezogen, war aber nicht die Ursache, da auch mit neuem Radio wieder Batterie leer war.

Empfehlung aus WOB: TIM (Traffic Info) ausschalten.....:(

Die Frage nach dem "Fahrverhalten" konnten wir - zum Glück - damit beantworten, dass der T-reg täglich rd. 40 km fahren darf, was wohl nicht unter Kurzstrecke fällt.

Vielleicht läuft´s ja am Ende darauf hinaus, dass wir gezeigt bekommen, wie man die Batterie jeden Abend abklemmt und am folgenden Morgen wieder.

Nun ja, wir warten ab

Danke euch allen, werde weiter berichten!

Ute

Beitrag von „Fisch“ vom 15. Oktober 2008 um 11:56

Hallo in die Runde,

also ich kann diese Probleme bisher nicht bestätigen. Bei meinem (V6TDI Exclusive Edition mit ziemlicher Vollausrüstung, EZ 11/2006) hatte ich bisher überhaupt keine Entladungsprobleme. Der letzte Test war im Juni/Juli diesen Jahres wo er mit eingeschalteter Innenraumüberwachung der Alarmanlage und einen Gedanken über eine TMC-Abschaltung während unseres Urlaubs mehr als drei Wochen im Carport stand und danach tadellos ansprang. Vielleicht liegt es auch an der wegen der Standheizung ab Werk verbauten zweiten Batterie wobei diese erst nach einer gesonderte Schlüsseldrehreihenfolge bei entladener erster Batterie in den Startvorgang einbezogen wird.

Gruß Fisch

Beitrag von „Sittingbull“ vom 15. Oktober 2008 um 13:22

Zitat von Ute

Unser Händler hat inzwischen den "Tipp" aus Wolfsburg bekommen, eine stärkere Batterie einzubauen, die allerdings nicht auf Kulanz von VW übernommen wird.

Hallo Ute,

das kann es wirklich nicht sein. Man muss den stillen Verbraucher finden und ausschalten. Bei meinem V8 hatte ich ebensolches Problem, einmal war es ein fehlender Massenkontakt im Motorraum und das zweite Mal ein Türgriff.

Grüße von Stephan 


Beitrag von „khclp“ vom 15. Oktober 2008 um 13:41

Zitat von Sittingbull


Hallo Ute,

das kann es wirklich nicht sein. Man muss den stillen Verbraucher finden und ausschalten. Bei meinem V8 hatte ich ebensolches Problem, einmal war es ein fehlender Massenkontakt im Motorraum und das zweite Mal ein Türgriff.

Grüße von Stephan 

Hast den Nagel auf den Kopf getroffen 

Kann ja wohl wirklich nicht ganz stimmen auch die teilweise haarstrebenden Kommentare

 Mein Dicker ist nun wirklich nicht der Neuste aber sollte die Batterie mal den Geist aufgeben wird sie ausgetauscht (das kann schon nach 3-4Jahren Lebensdauer vorkommen) und habe ich den verdacht das sie sich entlaed dann wird der Verbraucher gesucht und auch gefunden (das kann gemessen werden)

Gruss Kurt



Beitrag von „mardi“ vom 15. Oktober 2008 um 16:20

Juhuh!!

Jetzt kann ich meinen Dicken endlich auch einmal loben.

Diese Probleme hatte ich bisher nicht mit der Batterie - wohl aber bereits dreimal bei meinem Audi S 8.

Steht der 14 Tage still, ist die Batterie mit tödlicher Sicherheit leer.

Der Touareg startet nach so einer Standzeit immer ganz brav und zeigt danach etwas mehr als 14 Volt an.

Lieber Gruss, Dieter

Beitrag von „V6-Driver“ vom 15. Oktober 2008 um 16:42

[Zitat von mardi](#)

Juhuh!!

Jetzt kann ich meinen Dicken endlich auch einmal loben.

Diese Probleme hatte ich bisher nicht mit der Batterie - wohl aber bereits dreimal bei meinem Audi S 8.

Steht der 14 Tage still, ist die Batterie mit tödlicher Sicherheit leer.

Der Touareg startet nach so einer Standzeit immer ganz brav und zeigt danach etwas mehr als 14 Volt an.

Lieber Gruss, Dieter

Alles anzeigen

muss man nicht auf dem Wert gucken der da steht wenn die Zündung an ist!?!?

Beitrag von „mardi“ vom 15. Oktober 2008 um 17:40

Zitat von V6-Driver

muss man nicht auf dem Wert gucken der da steht wenn die Zündung an ist!?!?

....du hast natürlich recht, wenn ich mir die Sache mal überlege!

Werde ich beim nächsten Mal ganz bestimmt machen. Man sieht mal wieder, dass ich von Technik keine Ahnung habe.

War eben immer so froh, dass der liebe T immer so schön angesprungen ist.

Gruss, Dieter

Beitrag von „mardi“ vom 15. Oktober 2008 um 18:12

Zitat von Delamancha

Hallo Ute,

schon misslich, wenn die Dicke sich nicht mehr muckst. Ob VW dieses Ungemach inzwischen bei den neueren Modellen abgestellt hat, möchte ich auch gerne wissen.

Jedenfalls hat mir der Rat von Christian 🤖 geholfen, siehe oben. Seit ich meine Rosi konsequent auch in ihrem Stall abschließe, hatte ich keine Probleme mehr! Nur noch die Sorge, dass man mir den geliebten Breitarsch hier in Ungarn klaut ...

Übrigens, weiß vielleicht jemand eine gute Werkstatt in Passau? Wir müssen zum TÜV.

Grüße, Renate Katharina

Alles anzeigen

Hallo Renate Katharina!

Warum suchst du eine Werkstatt in Deutschland, wenn du in Ungarn wohnst?

Ich fahre jedes Jahr nach Ungarn ins Thermalbad und lasse immer alle Service in Pecs machen. Ich bezahle nur ca. ein Drittel des Preises in Schweden - und die Leute von Autohaus VÔRÔS sind einfach Spitze.

Lieber Gruss, Dieter

Beitrag von „Sittingbull“ vom 15. Oktober 2008 um 18:40

[Zitat von mardi](#)

Warum suchst du eine Werkstatt in Deutschland, wenn du in Ungarn wohnst?

Hallo Dieter,

weil der Wagen bestimmt in D-Land zugelassen ist und der TÜV nur hier gemacht werden kann 😊.

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „Delamancha“ vom 15. Oktober 2008 um 19:45

[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo Dieter,

weil der Wagen bestimmt in D-Land zugelassen ist und der TÜV nur hier gemacht werden kann 😊.

Grüße von Stephan 😊


Hallo Dieter 😊, da hat Stephan 😊 ganz recht!

In Siófok (am Balaton) gibt es auch einen ordentlichen VW Betrieb, mit dessen Service ich recht zufrieden war. Nur die pflegerischen Feinheiten haben sie noch nicht so ganz drauf.

Natürlich könnte ich auch hier die Wartung machen lassen und dann in D gleich zum TÜV. Aber

wenn ich schon mal dahin muss, kann ich mir ja auch den Komfort einer heimischen Werkstatt gönnen. Viel teurer (wenn überhaupt) dürfte die auch nicht sein.

Stellt Euch vor, voriges Jahr wollte ich die Dicke sogar ummelden, eher aus Gerechtigkeitsgründen, weil ich in Deutschland Steuern zahle, aber hier herumfahre.

Die Zölle sind ja inzwischen längst weggefallen, jedoch die findigen Ungarn haben sich als Ersatz eine "Registrierungsgebühr" ausgedacht. Die sollte knapp 1,5 Mio Forint betragen, ca. 6.400 €. Unglaublich, und maßlos übertrieben, wie fast immer, wenn sie zuschlagen . Nun bekommen sie gar nichts.

Und ich weiß jetzt auch, warum in vielen Autos mit deutschem Kennzeichen ein Ungar sitzt (der das Gefährt in D gekauft hat).

Paprikagrüße,

Renate Katharina

Beitrag von „mardi“ vom 16. Oktober 2008 um 12:50

Hallo Renate Katharina,

bin nicht rechthaberisch, aber ein Ungar kann nicht einfach so mit deutschen Nummernschildern rumfahren, nur weil er das Auto in D gekauft hat.

Man kann nur da ein Fahrzeug anmelden, wo man wohnt.

Hier oben ist diese Problematik ähnlich. In Dänemark kostet ein Auto - wegen der Registrierungs-

steuer - dreimal so viel, wie in Deutschland oder Schweden.

Es gibt sehr viele "schlaue" Dänen, die einen Wohnsitz in Schweden anmelden, um ein "anständiges" Auto fahren zu können. In Wirklichkeit arbeiten und wohnen sie aber noch in Dänemark. Es werden z.B. winzige Einraumwohnungen von 10 oder mehr Personen angemietet. Das dän. Finanzamt macht, zusammen mit der Polizei, regelmässig Razzien und bekommt so jede Woche einige dieser armen Wichte in die Klauen.

Sie bekommen ein Verfahren wegen Steuerhinterziehung an den Hals und haben dann den Rest ihres Lebens einen enormen Betrag abzutahlen.

Dies ist in Skandinavien kein Kavaliersdelikt und wird gnadenlos und unglaublich hart bestraft.

Lieber Gruss, Dieter